

Vereinsgeschichte Kärntner Sängerrunde - Steyr

Die alte Eisenstadt Steyr war vor und während des ersten Weltkrieges die Waffenschmiede Europas. Josef Werndl holte für seine Waffenfabrik Graveure und Facharbeiter aus Ferlach nach Steyr. Im September wurde im Gasthaus Frühauf eine Kärntner Sängerrunde gegründet, welche durch Jahrzehnte existierte.

Nach dem zweiten Weltkrieg löste sich diese Singgemeinschaft wegen fehlender Tenöre auf. Man schrieb das Jahr 1972, somit vor nunmehr 35 Jahren, als der aus Maria Saal in Kärnten stammende und in Steyr lebende Musiker Franz Komposch, Sänger vom 1. Zitherverein und von der Kärntner Landsmannschaft um sich scharte. Man begann alte und bekannte Kärntner Lieder zu singen. Die Männer der ersten Stunde waren:

Franz Komposch als Chorleiter,
Josef Illichmann,
Karl Klausriegler,
Franz Lettenmayr,
Thomas Schorsch,
Hans Wetzl.

Von 1972 bis 1975 erweiterte sich die Sängerrunde um fünf weitere Männer auf elf Aktive. Geprobt wurde jeden Donnerstag in einem Raum im Steyrer Bürgerspital.



Ein besonderes Jahr war 1976, als Manfred Auer in die Kärntner Sängerrunde aufgenommen wurde. Er war sofort bereit, die Stelle des Chorleiterstellvertreters zu übernehmen. Er setzte von sich aus viele Initiativen, sein Wissen um Musik, Notenlehre und Chorgesang mit dem Schwerpunkt Kärntner Lied auszuweiten und zu festigen. Es war für ihn selbstverständlich, eine Woche Urlaub in Kärnten bei Stimmbildung und Chorleiterschulungen zu verbringen. (Treibach/Althofen bzw. Stiegerhof)

Bei Muttertagsfeiern und anderen Gelegenheiten wurde öffentlich gesungen. Große Freude bereitete eine Einladung zu einem Chorabend in Völkermarkt im Jahr 1978. Damals wirkte auch das von Manfred Auer gegründete und geleitete Quintett bereits recht erfolgreich mit. 1979 war der erste Kärntner Liederabend im Casino gut besucht und wurde vom Publikum begeistert aufgenommen, wobei die Kärntner Sängerrunde und das Quintett alleine das gesamte Programm gestalteten.

Das Jahr 1980 krönte ein Zweitagesausflug nach Ferlach; damals dirigierte Manfred Auer erstmals drei Chöre. In den folgenden drei Jahren wuchs die Zahl der Aktiven bis auf 26 an, eine Chorgroße, die bis heute weitgehend konstant bleiben sollte. 1981 übernahm Manfred Auer die Chorleitung als Nachfolger von Franz Komposch, der den Chor weiter mit seinem Charme, seiner Baßstimme und oft auch mit seiner exquisiten Kenntnis von Musik- und Harmonielehre bereicherte. Als Zeichen der Wertschätzung seiner Verdienste um die Kärntner Sängerrunde Steyr wurde er zum Ehrenchorleiter auf Lebenszeit ernannt.



Anfang 1983 löste sich die Sängerrunde aus der Landsmannschaft um am 1. Juli 1983 wurde die KÄRNTNER SÄNGERRUNDE STEYR als Verein mit eigenen Statuten im Romantik Hotel Minichmayr gegründet. Zum Obmann wurde der aus Völkermarkt stammende **Hans Wetzl** von der Vollversammlung einstimmig gewählt und es ging mit frischem Mut und vollem Terminkalender weiter.

Unter der Chorleitung von Manfred Auer produzierte die Sängerrunde Steyr 1984 als erster Chor in Steyr eine Langspielplatte und Musikkassette. Jährlich wurde ein Liederabend in Steyr abgehalten und die Kärntner Sängerrunde wagte sich als erster Chor mit seinen Konzerten in den mit 600 Sitzen ausverkauften Stadtsaal.

Liederabende der Kärntner Sängerrunde Steyr stellen einen wesentlichen Bestandteil des Kulturkalenders der Stadt Steyr dar. Seit 1984 nahm der Chor an fast allen Chortreffen der Traunkreises teil, auch Kranzlsingen in Kärnten wurden gerne mitgestaltet. Seit 1977 gibt es alljährlich einen Liederabend der Kurverwaltung Bad Hall, der von den Kurgästen jeweils mit großem Beifall aufgenommen wird. Ein weiterer Fixpunkt ist das alljährliche Konzert im November in Steyr-Münichholz gemeinsam mit dem 1. Steyrer Zitherverein. Mehrere Adventkonzerte in Steyr und den Nachbargemeinden und schließlich die vereinsinterne Weihnachtsfeier runden das aktive Chorjahr ab.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der Vereinsgeschichte war die Fahnenweihe im Juni 1986 verbunden mit einem großen Sängerfest in Steyr-Gleink. Mitwirkend waren damals der gemischte Chor Kühnsdorf/Kärnten, der MGV Schelsen aus Mönchen-Gladbach und viele Chöre des Traunkreises. Gemeinsam mit dem Jugendchor Christkindl und der Kronsteiner Hausmusik wurde 1987 eine Advent- und Weihnachtsschallplatte herausgegeben.

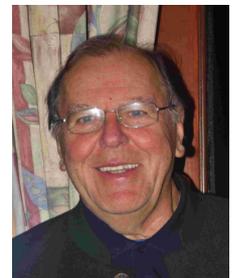
Eine wunderschöne Dreitagesfahrt führte die Sängerrunde nach Backnang bei Stuttgart und nach Mönchen-Gladbach, wo schöne Konzerte mit Kärntner Liedern gegeben wurden. Reisen führten den Chor in diesen Jahren nach Falkenstein und nach Bozen. 1989 wurde im Schloss Lamberg als weitere Langspielplatte und Musikkassette "Fein sein, beinander bleibn" aufgenommen.

In schöner Erinnerung ist uns allen die Teilnahme des Chores beim Bundessängerfest in Völkermarkt 1990. Auf Einladung des MGV fuhren wir im September 1993 nach Herborn/Deutschland um dort bei der Jubiläumsveranstaltung des MGV erfolgreich mitzuwirken. 1995 gab es eine Zweitagesreise nach Innsbruck und bei der 10. Oktoberfeier gestalteten wir gemeinsam mit dem MGV Obermillstatt einen schönen Abend.

Die 25-Jahrfeier der Kärntner Sängerrunde Steyr wurde 1997 mit viel Prominenz gefeiert. Der Chor wurde vom Präsidenten des Kärntner Sängerbundes für seine Leistungen ausgezeichnet.



Im Jänner 1999 legte Obmann Hans **Wetzl** sein Amt, welches er 26 Jahre lang innehatte, zurück. Er wurde mit großer Dankbarkeit zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurde MR **Dr. Anton Fackelmann** zum neuen Obmann gewählt.



Am 25.11.1999 erhielt **Manfred Auer** vom Landeshauptmann Dr. Josef **Pühringer** den Titel Konsulent verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Landeshauptmann, dass es kaum einen anderen Chor- oder Vereinsleiter gibt, der so wie Manfred Auer die vielen Jahre seines Wirkens bei KEINER Probe fehlte.

Dem Wandel der Technik folgend brachte die Kärntner Sängerrunde Steyr eine CD mit den besten Musikstücken des Chores heraus.

Nach einem sehr zögerlichem Probenbeginn im Jahr 2001 und Überlegungen, das sonst übliche Jahreskonzert einmal für ein Jahr auszusetzen, um mehreren neuen Sängern die ruhige Integration in den Klangkörper zu ermöglichen, folgte der gemeinsame Beschluss, zur gewohnten Zeit öffentlich präsent zu sein. Das Ergebnis einer Konzentration aller Kräfte war ein besonders fulminantes Festkonzert zum Muttertag gemeinsam mit den "Goiserer Beriga Paschern" und dem Villacher Faschingssprecher Manfred Tisal. Im randvollen großen Stadttheater gab es wohl selten eine ähnlich gelungene Veranstaltung. Im September 2001 erlebte die Kärntnersängerrunde schöne Tage bei der Landesausstellung in Friesach und mit einem Besuch der Stadt St. Veit an der Glan, einschließlich Empfang bei Bürgermeister Mock.

Nach all diesen vielen gemeinsam erlebten schönen Dingen, die eine friedvolle Freundschaft der Sänger,

unermüdlige Probenarbeit und einen großartigen Chorleiter voraussetzen, gingen wir frohen Mutes daran, eine 30-Jahrfeier als besonderen Höhepunkt zu gestalten. Die Besonderheit dieser Feier sahen wir darin, dass noch Gründungsmitglieder der ersten Stunde unter uns waren.

8. und 9. Juni 2002 war es soweit. Unsere 30-Jahrfeier ging über die Bühne. Es wurde ein Chor-Fest, das bis heute seinesgleichen in der schönen Romantik-Stadt Steyr sucht. Das Festkonzert am Samstag den 8. Juni wurde von der Kärntner Sängerrunde, dem gemischten Chor Hermagor und wiederum dem Sprecher Manfred TISAL im 600 Plätze großen, ausverkauften Stadtsaal gestaltet. Chorleiter, Konsulent Manfred Auer wurde im Zuge dieser tollen Veranstaltung von unserem Freund - und oftmaligem Stimmbildungslehrer in Steyr - Hrn. DIETER FLEISS, die goldenen Verdienstnadel vom Kärntner Bildungswerk feierlich überreicht.

Der Sonntag begann mit einer wunderschönen Kärntner Messe, gestaltet vom GM-Chor Hermagor, in unserer Michaelerkirche, für die wir immer wieder Benefizkonzerte zur Renovierung, und alljährlich unser ausverkauftes Adventkonzert, veranstalten. Anschließend gingen alle Messebesucher geschlossen hinter unserer Vereinsfahne ins nahe gelegene Museum Arbeitswelt wo unsere Freunde der Gleinker Volksmusik schon zum Frühschoppen aufspielten, und Manfred TISAL in gewohnt lustiger Art durchs Programm führte. Nach dem Frühschoppen begann das Platzsingen von 15 befreundeten Chören von Nah und Fern. Bei diesem Wochenende war unser Chorleiter Konsulent MANFRED AUER wieder in Hochform und spornte uns Sänger zu Höchstleistungen an. Er versteht es, wie sonst kein Chorleiter in dieser Region, das Kärntner Lied so getragen und präzise zu dirigieren. Es war ein schönes Fest, an das wir Sänger immer wieder gerne zurückdenken.

Als Höhepunkt im Jahr 2003 sei der Dreitägige Ausflug nach MERAN - Dorf Tirol - zu erwähnen, wo alle Sänger plus Partnerin mit dabei waren und der unvergesslich bleiben wird.

Das Jahr 2004 wurde mit intensiver Probenarbeit und diversen kleineren Veranstaltungen absolviert.

Im Juni 2005 führte uns der Ausflug wieder nach Kärnten und zwar zum Kranzlsingen in Feistritz im Drautal, wo wir mit bekannten Chören, wie dem Chor Kammering mit Franz Pusavetz, schöne Stunden verbrachten. Bei diesem Kranzlsingen war der Chorleiter der Chorgemeinschaft Villach, Hr. Erwin H.V. Lackner so begeistert von unserem Chor und Chorleiter Manfred Auer, dass wir am 04.12.2005 zu einem Liederabend in die AK in Villach eingeladen wurden. Als Gegenzug kam die Chorgemeinschaft Villach am 07.12.2005 nach Steyr, und umrahmte unser wunderschönes Adventkonzert in der ausverkauften Michaelerkirche. Alle Sängerinnen und Sänger waren von diesem verlängerten Wochenende begeistert.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2006 wurde der aus St. Michael bei Wolfsberg stammende Franz Schlacher einstimmig zum Obmann der Kärntner Sängerrunde gewählt und der bisherige Obmann, MR Dr. Anton Fackelmann wurde Chorleiter Stellvertreter. Unter der neuen Führung ging es mit frischem Mut ins Jahr 2006.

Nach 2 _ Tages Seminaren wurde am 13. Mai im ausverkauften Stadtsaal ein wunderschönes Muttertagskonzert mit dem Gem. Chor Ternberg Trattenbach, gefeiert. Im Mai sangen wir eine Maiandacht, im Juni die Neueröffnung der "Alten Stadtapotheke", eine Bergmesse am Schoberstein mit anschließendem Kranzlsingen in Trattenbach, und vor der Sommerpause gab es noch eine Wanderung auf die Blabergalm mit Helmut Begsteiger. Am 17.09. Mitwirkung beim Kranzlsingen in Steinhaus bei Wels, am 1.11. Totengedenken beim Bildstock am Tabor und am 5.11. das Konzert mit dem 1. Steyrer Zitherverein und erstmals mit Hermann Neuhauser als Sprecher. Am 01.12. Adventsingen in Wels, 10.12. Weihnachtssingen in der Kirche in Ternberg, am 13.12. Gestaltung der Weihnachtsfeier für den LIONS-Club Steyr im GH Rahofer.

Als schönen Jahresabschluß gestalteten wir wiederum unser tolles Adventkonzert in der vollbesetzten Michaelerkirche mit anschließender Sängerverweihnachtsfeier.

Das Gesangsjahr 2007 begann für uns schon am 07.01. beim Neujahrblasen mit den Gleinker Volksmusikanten in der Stiftskirche Gleink. Die darauffolgenden Proben standen im Zeichen unserer CD-

Aufnahme, die am 25. 03. im Tonstudio RITT stattfand.

Der 10. März 2007 war für unseren Chorleiter, Konsulent Manfred AUER ein besonderer Tag. Er wurde vom Land Kärnten mit "Lorber in Gold" für Ehrenamtliche Tätigkeiten ausgezeichnet. Zu dieser Feier kam der 1. Landtagspräsident von Kärnten, Hr. Josef Lobnig mit einem Quartett des MGV-Scholle-Haimburg persönlich angereist und überreichte unserem Chorleiter im Namen von Hrn. Landeshauptmann Haider die Auszeichnung. Im Rahmen dieser Festlichkeit wurde auch Obmann Franz Schlacher vom Kärntner Bildungswerk für 25 jährige Arbeit im Kulturleben mit der silbernen Ehrennadel des KBW und der Lobisserurkunde ausgezeichnet. Für 20 jährige Sängertätigkeit im Chor wurde Hr. Brandl Rudolf und Hr. Med.Rat Dr. Anton Fackelmann mit dem goldenen Abzeichen der Kärntner Sängerrunde ausgezeichnet. An diesem Abend war auch hohe Politprominenz anwesend. An der Spitze BM a.D. Nationalrätin Fr. Ursula Haubner, die 2. Präsidentin des OÖ Landtages, Fr. Gerda Weichsler, Hr. Vizebürgermeister, Kulturstadtrat Ing. Dietmar Spanring und die Gemeinderäte Eichhübel und Payerleithner. Zu dieser wunderschönen Veranstaltung im Romantikhôtel Minichmayr waren auch 150 Freunde der KSR-Steyr gekommen, die mit den Sängern einen tollen Abend verbrachten. In seiner Ansprache würdigte Obmann Schlacher die besonderen Verdienste von Chorleiter Konsulent Manfred Auer, der seit 30 Jahren Mitglied der KSR ist, bei keiner Probe (ca. 1500) und bei 700 Auftritten gefehlt hat. Im Namen aller Sänger ein herzliches Dankeschön.

Sangesbruder Benedikt Felbauer auf seiner Ziehharmonika beendete den offiziellen Teil dieses Festes, bei dem noch lange in die Nacht gesungen wurde und wo das Quartett des MGV-Scholle viele Anhänger gewinnen konnte. Wahrscheinlich gibt es 2008 ein Wiedersehen in Steyr.

Nach dieser schönen Festveranstaltung ging es am 25. März mit frohem Mut zur Aufnahme ins Tonstudio RITT, wo wir unsere Lieder für die Jubiläums-CD - 35 Jahre Kärntner Sängerrunde Steyr - aufnehmen konnten. Alle Sänger waren sehr diszipliniert und so hatten wir die gewünschten Lieder bald auf Band.

Am 28. April wurde der Chor vom Chorleiterstv. Med. Rat Dr. Anton Fackelmann zu seinem 60. Geburtstag ins Gasthaus Weberndorfer in Reichraming eingeladen, wo wir auch unsere Fahnenpatin Helga Goldmann begrüßen konnten.

Nach einem halbtägigen Seminar am 02. Juni folgte bei idealem Sangeswetter am 03. Juni das Kranzlsingen in Reichraming.

Einer lieben Tradition folgend wurde die KSR von Ihrer Fahnenpatin Hedy Wieder zu Ihrer Geburtstagsfeier am 21. 06. eingeladen. Nach Überbringung der Geburtstagswünsche durch Obmann Schlacher wurden die Sänger zu Kärntner Würstel und Ritschert eingeladen. Die Sänger dankten Ihrer Fahnenpatin mit vielen schönen Kärntnerliedern.

Unseren diesjährigen Chorabschluß machten wir wieder bei Sangesbruder Grims Karl, der uns mit Wild und Lammspezialitäten verwöhnte.

Am 07. Juli machte die Sängerrunde mit unserem Mister Hintergebirge - Helmut Begsteiger eine Wanderung auf die Schüttbauernalm, wo bei idealem Wanderwetter viel gesungen und auch einige Gläser getrunken wurden.

Am 30. 08. 2007 begann die Probenarbeit nach der verdienten Sommerpause. Unsere volle Konzentration ist jetzt auf die Konzertreise nach Trier und Schelsen, gerichtet, wo wir jeweils ein Konzert gestalten werden.

Nach intensiven Proben und einem Halbtagesseminar waren die Sänger um Manfred Auer fit für die Konzertreise nach Deutschland. Am 25. Oktober um 22 Uhr war Abfahrt von Steyr. Die Fahrt führte über Passau und Würzburg nach Trier, wo wir nach einigen Rastpausen um 9 Uhr ankamen. An Bord eines Moselschiffes, das im Besitz der Familie Lorscheider ist, bekamen wir ein ausgiebiges Frühstück, dem eine interessante Stadtrundfahrt durch Trier folgte. Nach dem Einchecken und Frischmachen im Hotel ging es gleich nach Oewig, wo um 19 Uhr das erste Konzert in der ausverkauften Kirche St. Anna stattfand. Nach der Vorstellung wurden alle Sänger von der Mosel-Weinkönigin mit einer Flasche Moselwein beschenkt.

und wir saßen noch eine Stunde gemütlich beisammen. Im Hotel leerten wir anschließend noch einige Gläser.

Am nächsten Tag ging die Reise weiter nach Mönchengladbach, wo uns der 1. Vorsitzende des MGVLiederbund Schelsen begrüßte und uns das riesige Kohlerevier zeigte. Nach dem Mittagessen wurden wir vom Oberbürgermeister von Giesenkirchen, Herrn Boss, in seinem schönen Rathaus empfangen. Obmann Franz Schlacher überbrachte Grüße der Stadt Steyr und überreichte dem Bürgermeister einen Bildband von der Romantikstadt Steyr.

Im Anschluss ging es nach Schelsen, wo um 18 Uhr das "Feuerwerk der guten Laune" gemeinsam mit dem Liederbund Schelsen über die Bühne ging. Im ausverkauften Pfarrsaal kamen die Gäste voll auf ihre Rechnung. Dank Manfred Auer waren die Sänger wieder bei guter Stimme, was das Publikum mit nicht enden wollendem Applaus dankte. Benedikt Felbauer auf seiner Steirischen konnte die Zuhörer sogar zu Zugaberufen animieren. Nach dem Konzert wurden alte Freundschaften erneuert - die Verbindung mit dem Liederbund besteht ja bereits seit 21 Jahren. Es wurde noch eine feuchtfröhliche Nacht!

Am Sonntag war um 10 Uhr schon wieder Frühschoppen angesagt, und alle Sänger durften bei unserem RTV-Team Ulrike Hager und Thomas Rumesberger vor die Kamera, um ein Lied zu singen - der Mitschnitt ist wunderbar geworden. Nach dem Mittagessen und langer Verabschiedung traten wir mit dem Busunternehmen Kaltenböck wieder die Heimreise an. Im Bus wurde bei dem einen oder anderen Bier noch einmal über die zu Ende gehende Reise gesprochen und alle Mitreisenden waren trotz des intensiven Programms sehr glücklich und zufrieden.

Am 1. November sangen wir wieder am Friedhof und gingen anschließend zum Frühschoppen bei unserem Geburtstagskind Günter Wider. Der 4. November begann mit einer Messe in der Michaelerkirche, wo wir unserem Pfarrer, Dr. Alexander Kronsteiner, zu seinem 80. Geburtstag gratulierten und ihm zur Ehren den Psalm 150 erstmalig aufführten. Um 17 Uhr gestalteten wir mit dem 1. Steyrer Zitherverein einen "Bunten Nachmittag" im Sportheim Zöchling in Münichholz/Steyr.

Auf Einladung des Stadtmarketing Wels gestalteten wir am 7. Dezember ein Adventsingen auf verschiedenen Plätzen im Zentrum von Wels. Im Anschluss daran fand die Weihnachtsfeier der Sängerrunde im Gasthaus Pöchhacker statt, wo wir mit wunderbaren Köstlichkeiten verwöhnt wurden und erstmals auch den Bericht von unserer Konzertreise vom RTV-Team zu sehen bekamen. Man kann nur sagen: Toll! Im Regional-TV wurde ein 20-minütiger Beitrag gesendet, derum es mit den Worten unseres Chorleiters zu sagen - "erste Sahn" war. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Ulli und Thomas.

In der ausverkauften Michaelerkirche fand am 15. Dezember unser Adventkonzert statt. Mitgestaltet wurde es in diesem Jahr von den Gleinker Volksmusikanten, dem Viktringer Lehrer-Quartett und Ulrike Hager, die mit besinnlichen Texten durchs Programm führte.

Als Jahresabschluss wirkten wir noch beim Benefiz-Galakonzert für bedürftige Steyrer Kinder im Stadttheater Steyr mit, das unter der Regie von Frau Mag.a Lechner stattfand.

